de Paris 742,00, Banque d'escompte 458,00, Wechsel auf London 25,27, Wechsel auf deutsche Plätze (3 Mt.) 123 7/16, 5proc. privil. türkische Obligationen 360,00, Panama-Actien 255,00, Rio Tinto 466,25.

Paris, 29. Februar, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 82,40, Italiener 93,42 1/2, Spanier 66 1/16, Egypter 378,43, Ottomanbank 486,12, Rio Tinto 462,00. Ruhig.

Petersburg, 29. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 125,00, russische II. Orientanleihe 97 1/2, do. III. Orientanleihe 97, do. Goldrente 197, do. Bank für auswärtigen Handel 204 1/2, Petersburger Disconto-Bank 630, Petersburger internat. Bank 435, russ. 4 1/2 proc. Bodencreditpfandbriefe 156 1/4, große russische Eisenbahnen 267, Kursk-Kiew-Actien 306.

New-York, 29. Februar, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Schwach. Wechsel auf Berlin 95 1/8, Wechsel auf London 4,85 1/2, Cable Transfers 4,88 1/2, Wechsel auf Paris 5,20 5/8, 4procentige fundirte Anleihe von 1877 125 1/4, Erie-Bahn-Actien 25, New-York Centralbahn-Actien 106 3/4, Chicago North-Western-Actien 107 1/4, Lake-Shore-Actien 90 3/8, Central-Pacific-Actien 29, Northern Pacific-Preferred-Actien 44 1/2, Louisville & Nashville-Actien 56 7/8, Union-Pacific-Actien 55 1/4, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 76 5/8, Reading & Philadelphia-Actien 64 1/4, Wabash-Preferred-Actien 24, Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 58 7/8, Illinois Centralbahn-Actien 115, St. Louis & St. Franc. pref. Actien 71, Erie second Bonds 94 1/8. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2 Proc., für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Procent.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 25. Februar, 21 1/2 in Gold.	Valparaiso, 15. Febr., 90 T. 26 d.
B.-Ayres, 15. Februar, 47 1/4 d.	Bombay, 24. Febr., 4 Mt. 1s 4 11/16 d.
R.Janeiro, 22. Febr., 24 13/16 d v. Wchr.	Singapore, 23. Feb., 3 M. 3s 2 1/2 d.
Manila, 27. Februar, 3s 8 1/4 d.	Hongkong, 23. Febr., 4 M. 3s 1/4 d.
Kalkutta, 24. Febr., 4 Mt. 1s 5 d.	Shanghai, 23. Febr., 6 M. 52 d.

London, 28. Februar. Wechselcourse. Rupees 1s 4 11/16 d. Dollars (Hongkong rc.) 3s, Taels (Shanghai rc.) 4s 2d.

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Singapore, 18. Januar. Wechselcours für 4 Mt. S. Bankpapier wich auf 3s 1 7/8 d, erholte sich aber auf 3s 2d. Privatpapier 6 Mt. S. wurde zu entsprechenden Coursen gehandelt. Schlußcours 3s 2 1/8 d für Credit-, 3s 2 1/4 d für Documentwechsel.

* **Frankfurt a. M.,** 29. Februar. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per kg 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per kg 131,30 Br., 129,30 G.

Wollberichte.

* **Bremen,** 29. Februar. Wolle. (Original-Bericht von C. A. Focke.) Das Ende Januar lebhaft schließende Geschäft nahm in derselben Weise Fortgang. In der ersten Februar Woche war die Tendenz steigend und bezahlte man für Cap snow white besonders in niedriger und mittel Preislage mindestens 5 ₰ mehr. Im Laufe des Monats zeigte sich bei fortgesetzt starkem Angebot gelegentlich schwächere Stimmung, in Folge dessen Preise wieder auf das frühere Niveau zurückgingen. Gewaschene Buenos Ayres und Cap bei mäßiger Frage etwas schwächer. Kämmlinge sehr begehrt und fest. Umsätze des Monats: 2739 Ballen Cap snow white und scoured, 305 Ballen Cap und Natal greasy, 2 Ballen Diverse, zusammen 3046 Ballen; ferner 491 Ballen gewaschene Buenos Ayres, 193 Ball. gewaschene Cap, 239 Ball. Kämmlinge, total 3969 Ballen.

Breslau, 29. Februar. Wollbericht. Im abgelaufenen Monate fanden nur sehr geringe Umsätze an unserem Platze statt, weil der ruhige Verlauf der Londoner Auction keinerlei Anregung bot. Es kamen bei unveränderter Tendenz etwa 1000 Ctr. Rückenwäschen, meist schlesischen und polnischen Ursprungs in den Preisen von 150 bis 190 ℳ zum Verkauf. Käufer waren inländische Fabrikanten und hiesige Commissionäre. Von ungewaschenen Wollen kamen ebenfalls 1000 Ctr. schlesischen und posener Ursprungs in den Preisen von 48—60 ℳ pro Ctr. an inländische und österreichische Fabrikanten und Händler zum Verkauf.

W. **Posen,** 29. Februar. (Original-Wollbericht.) Die Stagnation im ständigen Wollhandel, welche seit Anfang dieses Jahres am hiesigen Platz obwaltet, dauert ununterbrochen fort und haben seit dem 8. d. M. nur höchst unbedeutende Verkäufe stattgefunden. Auswärtige Großhändler, die gewöhnlich unseren Markt zu größeren Einkäufen aufsuchen, fehlten gänzlich; es waren nur einige kleine Fabrikanten erschienen, die durchweg billigere Gebote machten, welche auch von Verkäufern in den meisten Fällen acceptirt wurden. Man handelte kleine Partien polnischer Stoff- und Tuchwollen von 45 bis 50 Thaler und Schmutzwollen zu Anfang bis über Mitte der fünfziger Mark. In der Provinz, wo man noch größere Posten vorfindet, ruht das Geschäft gänzlich. Im Contractgeschäft ist es noch still und sind unseres Wissens noch bis jetzt nur kleine Partien bekannter Stämme an Händler verkauft worden. In Polen hingegen haben viele an der preußisch-russischen Grenze wohnende Händler in Folge rapiden Rückganges des Rubelcourses größere Posten von den feineren polnischen Tuchwollen contractlich gekauft.

General-Versammlungen. „Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig eingetragene Genossenschaft". Generalversammlung am 14. März Abends 8 Uhr im Kaisersaale der Centralhalle. (Vergl. Inserat.) — „Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein". Ordentliche Generalversammlung am 21. März in Chemnitz. (Vergl. Inserat.)

Mailand, 28. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 146 B. Grezen, 34 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 16 375 kg. In Folge der Ungewißheit bezüglich der Vertragsunterhandlungen mit Frankreich beschränkte Geschäfte. Preise stationair.

Lyon, 28. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 38 B. Organzin, 41 B. Tramen, 87 B. Grezen und hat 147 B. gewogen im Gesammtgewicht von 19 848 kg. Mittelmäßig. Fest.

New-York, 18. Februar. (N.-Y. H.-Z.) Manufacturwaaren. In Frühjahrs- und Sommerstoffen hat sich in dieser Woche das gewöhnliche Geschäft entwickelt. Dasselbe kann allerdings durchaus nicht als Geschäft bezeichnet werden, hat sich vielmehr zumeist aus kleinen Aufträgen zusammengesetzt. Käufer von Neuheiten in Kleiderstoffen gingen recht vorsichtig zu Werke; einiger Beachtung erfreuten sich Seidenstoffe, besonders schwarze. Auf Plüsche, Sammete und Bänder sind noch einige Aufträge auf spätere Lieferung eingelaufen, seitens der großen Häuser ist jedoch ihr muthmaßlicher Bedarf schon früher gedeckt worden. In Leinen und Weißwaaren sind die gewöhnlichen Umsätze zu verzeichnen gewesen, während Spitzen und Stickereien etwas lebhafterer Frage begegneten. Ueber Handschuhe ist nichts von Interesse zu berichten. Seitens der Importeure hören wir wieder vielfach Klagen über Zollhandschickereien, unnöthige Verschleppungen rc., was natürlich einem lebhafteren Geschäft sich äußerst hinderlich in den Weg stellt.

Havre, 29. Februar. Baumwolle stetig, März 65 3/8, Juni 66 1/2, September 66 7/8, November 64 1/4, Frcs.

*— Flachs- und Leinenbericht. An den russischen Märkten hält im Flachsgeschäft die lebhafte Stimmung an, und auch die Preise bleiben behauptet. In Riga sind jedoch die Zufuhren so gering, daß größere Abschlüsse nicht zustande kommen. Was russische Flachswaaren in London anlangt, so zwingt der weitere Rückgang des Rubelcourses die russischen Exporthäuser zu Verkäufen; die Preise, welche schon in der Vorwoche gefallen waren, sind erheblich zurückgegangen, und der Umsatz war dementsprechend ein ziemlich bedeutender. Auch in Dundee kamen nur Verkäufe zu niedrigen Preisen zustande; die Tendenz des Marktes war als schwach zu bezeichnen. Leinenwaaren verkehrten unverändert ruhig. Der Belfaster Markt verharrte in unveränderter Haltung. Die Zufuhren nehmen fortgesetzt ab, und zum Angebot gelangen meist geringe Qualitäten; dagegen mehrt sich die Nachfrage nach Leinen zu festen Preisen. In Tournay war das Angebot guter Werggläsche sowie auch die Nachfrage eine befriedigende.

Berlin, 29. Februar. Feinste Butter (von süßer Sahne) 110 ℳ, ost- und westpreußische Ia 103—108 ℳ, do. IIa 98 bis 103 ℳ, Holsteiner und Mecklenburger Ia 103—108 ℳ, do. IIa 95 bis 100 ℳ, schlesische, pommersche und posensche Ia 103—108 ℳ, do. IIa 95—100 ℳ, fehlerhafte Hofbutter 85—90 ℳ, Landbutter 65—85 ℳ für 50 Kilogramm. — Eier. Prima 3,75 ℳ, kleine und schmutzige Eier 2,75 ℳ das Schock.

Berlin, 29. Februar. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 18,70—19,50 ℳ, für diesen Monat und Februar-März 18,70 ℳ, April-Mai 18,80 ℳ, August-September 19,50 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 18,60—18,90 ℳ, für diesen Monat und Februar-März 18,60 ℳ, April-Mai 18,70 ℳ, August-September 19,50 ℳ

Hamburg, 29. Februar. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 18 3/4—19 ℳ — Kartoffelstärke still. Prima-Waare prompt 18 3/4—19 ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 24—24 1/2 ℳ, 44 Bé 25—25 1/2 ℳ mit 1 1/2 Proc. Decort. — Traubenzucker behauptet. Prima gegossen in Kisten 23—23 1/2 ℳ, geraspelt in Säcken 24 1/2—25 1/2 ℳ mit 1 1/2 Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 26—26 1/2 ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete in Folge unbefriedigender New-Yorker Berichte in matter Stimmung zu ca. 1 1/4 ₰ niedrigeren Preisen als gestrige Schlußnotirung, nämlich zu 54 ₰ per März, 54 1/4 ₰ per Mai, 53 1/4 ₰ per September und 52 1/4 ₰ per December; da sich im Laufe des Geschäfts indessen fast keine Abgeber, dahingegen aber viele Käufer zeigten, so besserte sich die Stimmung und stiegen Preise, namentlich vorliegende Termine, während Notirungen für November-December unverändert blieben. Die Schlußcourse sind: März 55 ₰, Mai 55 ₰, September 53 3/4 ₰ und December 52 3/4 ₰. In effectiver Waare fand auch heute nur ein höchst unbedeutendes Geschäft statt. — Schmalz. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 41—43 ℳ, Wilcox 38 1/2 ℳ, Fairbanks 37 ℳ, diverse Marken 37 ℳ, Steam 39 1/4 ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 41 1/2 ℳ, Squire Schmalz in Tierces à 42 1/2 ℳ, Royal 45 1/2 ℳ, Hammonia 46 1/2 ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg,** 1. März, 10 Uhr 30 Min. Telegramm von den Herren Heimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 54,50, April 54,50, Mai 54,75, Juni 54,00, Juli 53,50, August 53,50. Ruhig.

* **Hamburg,** 1. März, 3 Uhr. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 55,25, April 55,25, Mai 55,00, Juni 54,25, Juli 53,75, August 53,75. Fest.

Bremen, 29. Februar. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle matt. Upland middling, loco 53 ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Februar 52 3/4 ₰, März 52 3/4 ₰, April 53 ₰, Mai 53 1/2 ₰, Juni 53 1/2 ₰, Juli 53 3/4 ₰. — Schmalz. Wilcox 38 ₰, Armour 37 1/4 ₰, Cudahy 37 1/4 ₰. — Wolle. Umsatz 10 Ballen Kämmlinge. — Reis. Beschränktes Geschäft in polirter Waare. Eigner halten mit ihrem kleinen Vorrathe zurück oder bestehen auf höhere Preise. — Roher Reis. Verschiffer verhalten sich äußerst reservirt, da Zufuhren in den Birmahäfen bedeutend abfallen.

WTB. **Amsterdam,** 29. Februar. Gut ord. Java-Kaffee 35.

* **Amsterdam,** 29. Februar. (Fr. Z.) Auf der heute in Batavia abgehaltenen Auction wurden 15 000 Pikol Billitonzinn zum Verkauf gestellt und gänzlich verkauft zum Preise von 98 fl. indisch Courant.

* **Havre,** 1. März, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Kabeldepesche des „Leipziger Tageblattes" von Peimann, Ziegler & Cie.) Santos good average, März 67,50, Juni 67,50, August 65,00, December 63,50 Frcs. Behauptet. — Zufuhren: Rio 8000, Santos 3000.

Santos, 28. Februar. (Telegramm von Aug. Leube & Co.) Kaffee. Good average 57s. Kost und Fracht incl. Commission per Dampfer nach Bremen. Markt bietet mangelhafte Auswahl.

* **Magdeburg,** 1. März. Zucker. (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 27,25 ℳ Fest. — 92 1/2 Kornzucker 24,20—24,40 ℳ, 88 % Kornzucker 22,70—23,35 ℳ Ruhig.

Magdeburg, 1. März. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24,20—24,40 ℳ, do. 88° 22,70—23,35 ℳ, do. Rend. 75° 17,90—19,70 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 1. März. Fein Brodraffinade 29,25—29,50 ℳ, Gem. Raffinade 27,75—28,00 ℳ, Gem. Melis I. 27,25 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 1. März. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. März 14,40—14,30 ℳ bez. u. G., 14,35 ℳ Br., April 14,55—14,42 1/2 ℳ bez. u. G., 14,45 ℳ Br., Mai 14,62 1/2 ℳ bez., 14,60 ℳ Br., 14,55 ℳ G., Juni-Juli 14,82 1/2—14,80 bez. u. Br., 14,70 ℳ G., Juli 14,75 ℳ G., August 14,85 ℳ bez., 14,82 1/2 ℳ G., October-December 12,60 ℳ G. — Tendenz: Flau.

WTB. **Hamburg,** 29. Februar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 %, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,45, per April 14,55, per November 12,65, per December 12,65. Matt.

WTB. **Hamburg,** 1. März, Vormitt. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,70, per August 14,75, per November 12,65, per December 12,60. Ruhig.

Prag, 29. Februar. Rohzucker ruhig, loco 27,00.

Paris, 29. Februar. Rohzucker 88° behauptet, loco 37,75 bis 38,00. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 kg per Februar 40,60, per März 40,60, per März-Juni 41,00, per Mai-August 41,50.

London, 29. Februar. Zucker. 96proc. Javazucker 15 1/2, ruhig, Rüben-Rohzucker 14 1/2, ruhig, später 14 3/8. — Thee, chinesischer, ruhig, indischer stetig. — Kaffee, Ceylon 1s niedriger, anderer 2s niedriger. — Reis ruhig. — Cassia Lignea 1/4 s höher. — Chillies 2d niedriger. — Tapioca billiger. — Pfeffer, schwarzer Penang 6 1/2 d, Singapore 7 1/4 d, weißer 11 d. — Jute ruhig. — Leinöl 18s 6d. — Terpentinöl 28s 10 1/2 d. — Rüböl 21s 10 1/2 d. — Baumwollöl 20s. — Silberbarren 43 15/16 d. — Kupfer. Chilibarren 78 £ 17s 6d bis 79 £ 7s 6d. — Zinn, Straits 166 £, englisches 160 £. — Blei, englisches 15 £, spanisches 14 £ 17s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £ 7s 6d, besondere 19 £ 12s 6d.

* **London,** 28. Februar. Chili-Salpeter fest, 9 3/4 s, März 9 3/4 s B., April 9s B. — Kryst. Soda ruhig, 46 1/4 s aus dem Schiff, 39 1/2—40s Tyne. — Quecksilber stetig, erste Hand neunzwölf, zweite Hand 8 £ 10s B.

Patras, 23. Februar. Corinthen. Während der letzten 14 Tage war der Markt sehr ruhig. Die Producenten sind nicht geneigt, zu niedrigeren Preisen zu verkaufen, wogegen Inhaber, um ihre Vorräthe etwas zu verkleinern, zu Preisen verkauft haben, wozu sie sich heute die Waare nicht würden ersetzen können. Gekauft wurde fast ausschließlich für Amerika zu folgenden Preisen: ausgesuchte Vostizza in Kisten zu 24 1/2 s, feine Patras in Kisten zu 22 1/4 s, Filiatra in Fässern zu 19 1/4 s, Pyrgos zu 18 1/4—19 3/4 s. Der Dampfer „Glendower" ging heute mit ca. 1500 t nach New-York ab; ca. 1000 t wurden per Dampfer „Bessie Morris" nach London verschifft, ein anderer Dampfer ladet dorthin 1200 t, wovon circa 400 t nach New-York bestimmt sind. Der unverkaufte Vorrath dürfte noch 7500—8000 t betragen. Ausgeführt wurden bis heute 107 792 t gegen 105 167 t gleichzeitig 1887. Außerdem wurden noch 2000 t nach unbekannten Plätzen und 2000 t nach der Küste verladen, letztere hauptsächlich nach Marseille bestimmt.

Breslau, 29. Februar. Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, per 50 kg 25—30—33—38—41 ℳ, weißer matt, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 kg 25—30 bis 35—40—42 ℳ — Tannen-Kleesamen unverändert, per 50 kg 33—37—39—41 ℳ — Timothee matter, per 50 kg 27—29 bis 31 ℳ

Magdeburg, 1. März. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß 47,60—47,90 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 29,50 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Breslau, 29. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 45,70, do. per April-Mai 47,50, do. pr. Mai-Juni 48,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 27,70.

Stettin, 29. Februar. Spiritus niedriger, loco ohne Faß versteuert 96,00, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 47,00, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 29,10, per April-Mai 98,00.

Posen, 29. Februar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 45,90, do. do. (70er) 28,10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 28,10. Fester.

Hamburg, 29. Februar. Spiritus matt, per Februar-März 19 1/4 Br., per März-April 19 1/4 Br., per April-Mai 19 1/4 Br., per Mai-Juni 20 Br.

Paris, 29. Februar. Spiritus weichend, per Februar 45,50, per März 46,00, per März-April 46,00, per Mai-August 46,50.

Stettin, 29. Februar. Petroleum loco verzollt 12,85.

Hamburg, 29. Februar. Petroleum fest, Standard white loco 7,35 Br., 7,30 Gd., per August-December 7,30 Br.

Bremen, 29. Februar. Petroleum. Fest. Standard white loco 7,30.

Bremen, 1. März. (Telegramm.) Petroleum. Fest aber ruhig. Standard white loco 7,30.

Antwerpen, 29. Februar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 20 1/4 bez. u. Br., per März 18 1/4 Br., per April-Juni 17 1/2 Br., per September-December 18 Br. Ruhig.

Mannheim, 28. Februar. Tabak. Der Einkauf von neuer Waare geht überaus rasch von Statten und wird demnächst völlig beendet sein. Im Breisgau und Bühlerthal wurden 16—25 ℳ, in Rheinbayern 12—22 ℳ, in Gundi-Orten 16—25 ℳ, an der Bergstraße 14—25 ℳ die 50 kg anlegt. Steuer bewilligt. Die Bühlerthaler, Breisgauer und Neckarthaler Gewächse fallen meistens gründlich und brandfähig; Haardt und Grunds, weil früher angepflanzt, erweisen sich als etwas reifer, während die rhein-bayerischen größtentheils kurz und lustig sind. Die Oberländer Fabrikanten in Herbolzheim, Dinglingen, Lahr rc. betheiligten sich nicht beim Einkauf von 1887er Tabaken. (F. Z.)

Baltimore, 18. Februar. Tabak. Passende Sorten von Maryland waren in dieser Woche wieder gut gefragt, wegen knappen Angebots ging aber wenig um; verkauft wurden ca. 200 F., geglättet 75 F. — Ohio sehr fest und nicht angeboten.

Louisville, 13. Februar. Tabak. Der Markt war während der letzten 8 Tage unregelmäßig und wir haben einen Rückgang von 1 $ für gute Burley Lugs und geringes Burley Leaf, 1—2 $ für mittleres bis gutes Burley Leaf zu melden. Pfeifen-Tabake behielten im Preise behauptet, gelegentlich bei größerem Angebot aber auch etwas billiger erlassen. Dunkles Export-Leaf aller Arten, für die Regie passend, zu vollen, Lugs und non-descript Leaf zu unregelmäßigen Preisen gehandelt.

Breslau, 29. Februar. Zink umsatzlos.

London, 29. Februar. Chili-Kupfer 79.

London, 29. Februar, Abend. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 166 £.

Rotterdam, 1. März, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 107 1/4, Billiton 99 fl.

Glasgow, 29. Februar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s.

Glasgow, 1. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s.

Hamburg, 29. Februar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren knapp. Tendenz lebhaft. Die Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1,45 ℳ, Zungen, ausgesuchte große 1,65 ℳ, Cabliau 30 ₰, Brassen 45 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Zander, todte 45 ₰, Hechte, todte 60 ₰.

—— **Altenburg,** 1. März. Seit gestern hat der Auftrieb von Pferden zu dem morgen und übermorgen stattfindenden Roßmarkte stattgefunden, so daß die Stallungen schon zahlreich besetzt sind. Die Geschäfte nehmen bereits heute ihren Anfang. Besonders werden heute Kutsch- und Reitpferde gehandelt, während das Hauptgeschäft am Freitag erzielt wird.

Schweinfurt, 29. Februar. Schafmarkt am Gestrigen schwach, mit nur 2500 Stück betrieben, auch Geschäft nicht so belebt, als erwartet wurde. Preise etwas nachgebend. Lämmer 20—30, Jährlinge 32—38, Fetthammel bis zu 42 ℳ das Paar. Betrieb war keins zugetrieben. Nächster Schafmarkt 27. März. — Der heutige Rindviehmarkt war mit über 1800 Stück befahren. Zur Ausfuhr sind zwar sehr bedeutende Ankäufe gemacht worden, gleichwohl waren die Verkäufer mit dem Verlaufe des Marktes nicht ganz zufrieden, sie hofften nämlich, da sämmtliche Großhändler und außerdem auch noch Gutsbesitzer und sonstige Käufer am Platze waren, bessere Preise erzielen zu können; schöne Versandtwaare ist übrigens gut bezahlt worden; es kosten schwere Ochsen 925—1110 ℳ (50—60 Carol.), Mittelochsen 777—888 ℳ (42—48 Carol.), leichtere Gangochsen 592—740 ℳ (31—40 Carol.) das Paar. Geschäft mit Jungvieh flau, nur für ganz schöne Waare ließen sich die seitherigen Preise erzielen; gute Milchkühe und schöne trächtige Kühe gesucht. Preise bis zu 350 ℳ das Stück.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 27. Februar 1188 Ladungen, am 28. Februar 1286 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 29. Februar. Weizen, zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 kg weißer 15,40—16,00—16,30 ℳ, gelber 15,40—16,00—16,30 ℳ — Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per Februar-März 109,00 ℳ, per April-Mai 110,00 ℳ, per Mai-Juni 113,50 ℳ — Rüböl per Februar 46,50, per April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 29. Februar. Weizen fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per März 17,45, per Mai 17,75, per Juli 18,00. — Roggen fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per März 12,45, per Mai 12,65, per Juli 12,80. — Hafer, hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,20, per Mai 23,90, per October 100 kg 47,50.

Stettin, 29. Februar. Weizen matt, loco 157—163, per April-Mai 164,00, per Juni-Juli 168,50. — Roggen matt, loco 100—112, per April-Mai 114,00, per Juni-Juli 118,50. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl geschäftslos, per Februar 44,50, per April-Mai 44,50.

Hamburg, 29. Februar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162,00—170,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 120,00—126,00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 47. — Wetter: Frost.

Wien, 29. Februar. Weizen per Frühjahr 7,38 Gd., 7,43 Br., per Mai-Juni 7,48 G., 7,53 Br., per Herbst 7,77 G., 7,82 Br. — Roggen per Frühjahr 5,99 Gd., 6,04 Br., per Mai-Juni 6,07 Gd., 6,12 Br. — Mais per Mai-Juni 6,57 Gd., 6,62 Br., per Juni-Juli 6,42 Gd., 6,47 Br.

Pest, 29. Februar. Weizen loco befestigt, per Frühjahr 7,04 Gd., 7,06 Br., per Herbst 7,54 Gd., 7,56 Br. — Hafer per Frühjahr 5,35 G., 5,37 Br. — Mais per Mai-Juni 6,37 G., 6,09 Br. — Wetter: Kalt.

Amsterdam, 29. Februar. Weizen auf Termine geschäftslos, — Roggen loco fester, auf Termine unverändert, per März 102 bis 103, per Mai 100—101, per October 103—104. — Raps per Frühjahr 260 fl. — Rüböl loco 26 3/4, per Herbst 1888 24.

London, 29. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

London, 29. Februar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 40 290, Gerste 2990, Hafer 21 160 Qrts. — Weizen ruhig, englischer rother Weizen fest, Mehl und feiner Hafer stetig, übrige Artikel träge.

Leith, 29. Februar. Tendenz sehr träge, wenig Geschäft.

Paris, 29. Februar. Weizen ruhig, per Februar 24,00, per März 23,90, per März-Juni 24,00, per Mai-August 24,25. — Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 52,75, per März 52,50, per März-Juni 52,40, per Mai-August 52,60. — Rüböl träge, per Februar 50,00, per März 49,00, per März-Juni 49,75, per Mai-August 50,75.

New-York, 28. Februar. Der Weizenmarkt eröffnete 1/4 c niedriger; anhaltend gute Bedarfsfrage, sowie festere Berichte von England führten vorübergehende Besserung herbei, zum Schluß war das Angebot überwiegend und stellten sich Preise wie eröffnet. — Mais blieb matt und wenn Zufuhren stärker zunehmen, so können Preise erheblich weichen. — Schmalz bleibt sehr fest, da Europa bald gezwungen sein wird, seinen Bedarf zu decken; erwarten höhere Preise.

New-York, 29. Februar. Baumwolle in New-York 10 5/8, do. in New-Orleans 9 7/8. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7 1/2 G., do. in Philadelphia 7 1/2 G., rohes Petroleum in New-York — D. 6 1/2 C., do. Pipe line Certificates — D. 93 3/4 C. fest. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 90 1/2, per Februar nom., per März 89 1/2, per Mai 91 1/4. — Mais (New) 59 3/4. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 7/8. — Kaffee (Fair Rio) nominell, Rio Nr. 7 low ordinary per März 10,70, do. do. per Mai 10,42. — Schmalz (Wilcox) 7,80, do. Fairbanks 7,90, do. Rohe & Brothers 7,80. — Kupfer per März 16,00. — Getreidefracht 1/2.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz am 29. Februar.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 180—190 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß 168—178 ℳ Roggen, preußischer 122 bis 125 ℳ, do. hiesiger 120—124 ℳ, do. fremder ohne Handel, Gerste, Brauwaare 145—165 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alt und neu, 108—120 ℳ Mais, rumänischer 122—130 ℳ, do. Cinquantin, alt und neu, 135—145 ℳ Erbsen, Kochwaare, 150—180 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ℳ Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 27,— ℳ, do. Nr. 0 25,— ℳ, do. Nr. 1 23,— ℳ, Roggenmehl Nr. 0 20,25 ℳ, do. Nr. 1 19,25 ℳ Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 50 ℳ Consumsteuer 49 ℳ Geld. Witterung: Frost. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 1. März 1888.

Witterung: Klares Frostwetter. Spiritus loco: versteuert 96,60 ℳ nominell, unversteuert 70er 29,70 nominell, unversteuert 50er 48,00 ℳ nominell. Biral, Börsensecretair.

Halle a/S., 1. März. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 29,00 ℳ, Weizenmehl 00 25,00 ℳ, do. 0 24,00 ℳ, Roggenmehl 0 19,00 ℳ, do. 0/1 18,00 ℳ, Futtermehl 13,00 ℳ, Roggenkleie 8,20 ℳ, Weizenkleie 8,00 ℳ, Weizenschalen 1. 8,00 ℳ, Haidemehl 29,00 ℳ Stimmung matt.

rt. Halle a. S., 1. März. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 100 kg netto.) In Haltung und Preisen unverändert, nur Hafer wurde 3 Mark besser bezahlt. — Weizen. Land- 148 bis 166 M. — Roggen 117—121 M. — Gerste. Futtergerste 113 bis 120 M., Landgerste 126—143 M., Chevaliergerste 146—154 M., extrafeine bis 160 M. — Hafer 120—128 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen. Victoria- 140—160 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto 48—49 M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen rege gefragt, inclusive Fass von 100 kg netto Inhalt 26,0—26,50 M. Schabestärke 25,0—26,00 M. — (Kraftfutter) Preise des Grosshandels per 100 kg netto: — Linsen 26—28, kleine billiger. — Bohnen 26—28,00 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Rothklee 67—75 M., Weissklee 61—75 M., Schwedischer Klee 61—75 M., Esparsette 20—24 M. — Mehl: Kaiser-Auszug 29 M., Weizenmehl 00 25,0 M., 0 24,00 M., Roggenmehl 0 19,00 M., 0/1 18,00 M. — Futterartikel. Futtermehl 13,00 M., Roggenkleie 8,20 M., Weizenschalen 8,00 M., Weizengriesschalen 7,50—7,80 M., Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Oelkuchen 12,50—13 M. — Mais 26,00—27 M. — Rüböl 44,50 M. — Petroleum 12—12,50 M. — Solaröl 0,90 per 10,00 M. — Spiritus per 10 000 Literproc. ruhig. Kartoffel- 96,60 M.

* Berlin, 29. Februar. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind O. Therm. früh — 10°, Barom. 29°. Wetter: Hell. — Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete in matter Haltung und für alle Artikel noch etwas herabgesetzten Preisen; im weiteren Verlauf befestigte sich indess die Tendenz namentlich für Roggen in Folge von Prämien-Käufen und die Preise für diesen Artikel schliessen auch ca. 1/2 M. höher als gestern. — Weizen besserte sich um etwa 1/2 M., während Hafer nur ungefähr die gestrigen Preise behauptete. Der Effectivmarkt blieb ruhig. — Roggenmehl war etwas fester. Rüböl blieb bei beschränktem Verkehr unverändert. Spiritus litt auch heute wieder unter Mangel an Kauflust, namentlich für versteuerte Waare, die neuerdings ca. 40 Pf. nachgeben musste; unversteuerte war 10 bis 20 Pf. schlechter.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 1. März. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139,50	Russische Anleihe von 1880	74,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,75	Russische Anleihe von 1884	86,50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	30,75	Russische Banknoten	164,—
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	76,75	II. Orient-Anleihe	40,60
Disconto-Command.-Antheile	188,75	Dortmunder Union St.-Prior.	65,—
Deutsche Bank	160,—	Königs- und Laurahütte	81,—
4% ungarische Goldrente	77,—	Italiener	—,—

Tendenz: Fest. Russische Bank für a. H. 43,25.

Berlin, 1. März, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139,75	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	—,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	87,—	Prag-Duxer E.-B.-A.	118,60
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	30,80	Disconto-Commandit	188,25
Dortmund-Enschede	76,40	Darmstädter Bank	—,—
Bochumer Gussstahl	136,—	Deutsche Bank	161,25
Meckl. Friedrich-Franz	158,50	Berliner Handelsgesellschaft	152,75
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	103,60	5% Russen von 1884	86,40
Gotthardbahn	116,25	3 1/2 procentige Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	45,—	4procentige Consols	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	75,25	Oesterr. Goldrente	—,—
Elbethalbahn	68,30	Oesterr. Localbahn	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 1. März, 1 Uhr 45 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139,75	Berliner Disconto-Gesellsch.	188,75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	87,20	Darmstädter Bank	—,—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	31,—	Deutsche Bank	161,50
Buschtiehrader B	—,—	Dortmunder Union St.-Pr.	65,35
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	76,90	Russen von 1884	86,75
Marienburg-Mlawka E.-A.	46,—	Russische Noten	164,75
Mainz-Ludwigshafen	103,75	II. Orient	40,—
Mecklenburg	134,10	Berliner Handelsgesellschaft	153,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 1. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	106,60
Deutsche Reichsanleihe	107,30	Weimar-Gera	94,00
3 1/2 proc. Reichsanleihe	101,10	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	106,60	Pilsen-Priesen	—,—
3 1/2 % Consols	101,70	Mährisch-Schlesische	—,—
Sächs. 3proc. Rente	90,50	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	153,50
Egypter	75,40	Darmstädter Bank	135,50
Italienische 5proc. Rente	94,—	Deutsche Bank	161,25
Oesterr. 1860er Loose	103,40	Disconto-Comm.-Anth.	188,30
Oesterr. Goldrente	86,90	Dresdener Bank	132,—
Oesterr. Silberrente	63,25	Geraer Bank	96,—
Papierrente	—,—	Gothaer Privatbank	112,40
Rumänische 5proc. Rente	104,10	Leipziger Credit	171,10
Russen von 1877	94,50	Leipziger Disc.-Gesellschaft	4,80
Russen von 1880	74,90	Mitteldeutscher Credit	88,25
Russen v. 1884, grosse Stcke.	86,50	Oesterr. Creditanstalt	138,90
Russen v. 1884, kleine Stcke.	86,50	Russ. Bank f. ausw. Handel	43,50
Russische 6% Goldrente	101,80	Sächsische Bank	107,30
Russ. II. Orient-Anleihe	40,20	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	40,05	Bochumer Gussstahl	136,—
Serbische Staatsrente	76,60	Chem. Werke (Zimmermann)	93,60
Ungarische Goldrente	77,25	Dortmunder Union St.-Pr.	65,40
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	124,75
Altenburg-Zeitz	195,—	Glauziger Zuckerfabrik	90,50
Dortmund-Gronau-Enschede	76,90	Kette	92,—
Mainz-Ludwigshafen	104,—	Königs- u. Laurahütte	81,50
Marienburg-Mlawka	46,00	Körbisdorf Zucker	96,50
Mecklenburg Fr.-Franz	134,25	Leopoldshall Stamm-Actien	111,50
Mittelmeerbahn	117,40	Riebeck	176,—
Nordhausen-Erfurter abgest.	—,—	Solbrig	99,—
Ostpreussische Südbahn	75,50	Sächs. Maschinenf. Hartmann	137,10
Werrabahn	78,25	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	243,75
Weimar-Gera	94,10	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	278,50	Amsterdam kurz	168,95
Böhmische Nordbahn	—,—	do. lang	168,20
Böhmische Westbahn	115,—	Brüssel kurz	80,55
Buschtiehrader Lit. B	59,40	do. lang	80,35
Dux-Bodenbacher	130,90	London kurz	20,37
Galizische (Carl-Ludwig)	76,90	do. lang	20,27
Gotthardbahn	116,40	Paris kurz	80,60
Graz-Köflach	97,—	do. lang	80,30
Lübeck-Büchener	161,50	Wien kurz	161,55
Lüttich-Limburger	17,60	do. lang	160,75
Oesterr. Nordw.-(Elbeth.)	66,25	Petersburg kurz	164,30
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	31,—	do. lang	163,20
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,90	Warschau kurz	164,50
Oesterr. Localbahn	66,00	**Sorten.**	
Schweiz. Westbahn	31,60	Napoleonsd'or	16,145
Saalbahn	41,—	Oesterr. Banknoten	161,00
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.	—	Russische Banknoten	165,30
4% Lombarden-Prioritäten	91,80		

Tendenz: Für russische Werthe Kauflust. Privat-Discont 1 3/4 Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	139,50	Disconto-Comm.	184,25
Oesterr. Staatsbahn	86,75	Bochumer Gussstahl	135,25
Galizier	77,—	Laurahütte	81,40
Lombarden	31,—	Dortmunder Union St.-Pr.	65,40
Berliner Handelsgesellschaft	153,40	Russische Noten	164,75
Deutsche Bank	161,90	Neueste Russen von 1884	86,60
Mainzer	104,—	Mecklenburger	133,90

Frankfurt a. M., 1. März. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,36	Oesterr. Staatsbahn	173 3/4
Paris do.	80,60	Oesterr. Südbahn	59 7/8
Wien do.	160,40	Graz-Köflacher	193 5/8
Ungar. 4% Goldrente	77,—	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	138 1/2
Böhmische Nordbahn	166 1/2	Hessische Ludwigsbahn	100 1/2
Buschtiehrader Lit. B	129 1/2	Oesterr. Credit	218 1/2
Galizische Carl-Ludwig	152 3/4	Berliner Disconto-Comm.	188,30

Tendenz: Fest.

Wien, 1. März, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	268,25	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	266,75	Ungar. 5% Papierrente	82,—
Francoeren	217,80	Ungar. 4% Goldrente	96,35
Lombarden	76,—	Markplaten	62,22 1/2
Galizier	190,25	Napoleons	10,06
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	—,—
Elbethalbahn	—,—	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	77,80	Unionbank	—,—

Tendenz: Fest.

Wien, 1. März. (Schluss-Course.)

Goldrente	108,15	Galizier	190,—
Ungar. Goldrente	96,20	Elbethalbahn	152,—
Lombarden	76,—	London	126,50
Credit-Actien	266,40	Napoleonsd'or	10,04
Staatsbahn	215,50	Deutsche Reichsbanknoten	62,17

Tendenz: Fest.

London, 1. März, 11 Uhr 5 Min. Consols 102 3/16. Russen von 1873 99.

London, 1. März, Vorm. 11 Uhr 20 Min.

Consols	102 3/16	Preuss. Consols	105 1/2
1873er Russen	99	4% unific. Egypter	74 1/2
Italiener	92 1/2	5% privil. Egypter	101 1/4
Lombarden	12 1/4	3% garant. Egypter	102 1/2
Convertirte Türken	13 7/8	Ottomanbank	9 3/8
4% fundirte Amerikaner	130 1/4	Mexicaner	83 1/2
4% ungar. Goldrente	75 3/4	Spanier	66 1/2
Oesterr. Goldrente	86	Canada Pacific	—,—

Tendenz: Ruhig. Wetter: Kalt.

Berliner Productenbörse, 1. März. Weizen loco 157 bis 175 ℳ, per April-Mai 161,75 ℳ, per Mai-Juni 164,— ℳ, per Juni-Juli 166,— ℳ, per Juli-August 168,— ℳ — Roggen loco 113 ℳ, per April-Mai 119,50 ℳ, per Mai-Juni 121,50 ℳ, per Juni-Juli 123,50 ℳ, per Juli-August 125,25 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Besser. — Spiritus versteuert loco 96,50 ℳ, per April-Mai 96,70 ℳ, per Mai-Juni 97,50 ℳ, 70 loco 29,50 ℳ, per April-Mai 30,80 ℳ, per Mai-Juni 31,40 ℳ, per Juni-Juli 32,10 ℳ per Juli-August 32,90 ℳ, 50 loco 47,60 ℳ, per April-Mai 49,20 ℳ, per Mai-Juni 49,90 ℳ, per Juni-Juli 50,60 ℳ, per Juli-August 51,40 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 44,60 ℳ, per April-Mai 44,30 ℳ, per September-October 45,— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per April-Mai 112,75 ℳ, per Juni-Juli 116,75 ℳ

WTB. **Liverpool,** 29. Februar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 14 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5 1/4, Käuferpreis, März-April 5 1/4 do., April-Mai 5 17/64 do., Mai-Juni 5 9/32 do., Juni-Juli 5 19/64 do., Juli-August 5 5/16, Verkäuferpreis, August-September 5 5/16 do., September 5 5/16 d. do. — Pernam fair 5 3/4.

WTB. **Liverpool,** 1. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12 000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 1 300 Ballen.

WTB. **Liverpool,** 1. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen verkauft. Stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. März.

Dresden — 1,34. **Magdeburg** + 1,02 (Starkes Eistreiben). **Aschau** + 0,53 (Starkes Eistreiben.) **Calbe** (Unterpegel) + 0,60. **Trotha** + 1,34 (Eisstand).

Eingetroffen: in Montevideo (24/2) „Hannover", in Shanghai (27/2) „Sachsen", beide norddt. Lloyd-Postdampfer von Bremen; in Vera Cruz (28/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Hungaria" von Hamburg; in New-York (29/2) der Red-Star-Line-Dampfer „Westernland" von Antwerpen, (29/2) der Guion-Dampfer „Wisconsin", in Boston der Allan-Dampfer „Carthaginian", beide von Liverpool; in Capetown (28/2) der Union-Dampfer „Arab" auf der Ausreise.

Abgegangen: von Antwerpen (29/2) „Graf Bismarck" nach Lissabon, von Burgos Ayres (25/2) „Straßburg" nach Bremen, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; von Havre (28/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Bohemia" nach New-York; von Madeira (29/2) der Union-Dampfer „Moor" auf der Ausreise; von London (29/2) der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" auf der Ausreise.

Passirt: Dover (29/2) der Postdampfer „Montevideo" ausfahrend.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.